Heiraten in der Stadt Plön

Ratgeber für Brautpaare

Heiraten in Plön

Titelfotos: Studio Düsterhoff und Kreis Plön

Foto: Studio Düsterhoff

Foto: Herr Bauzus

Grusswort des Bürgermeisters

Liebe Braut, lieber Bräutigam,

Für alle Brautpaare ist der Tag der Eheschließung ein herausragender, ja außergewöhnlicher Tag.
Ein Tag der Entscheidung, der mit dem kürzesten Wort in unserer Sprache, dem „Ja“, besiegelt wird.
Eine Eheschließung ist, neben den anderen Aufgaben unserer Standesbeamten, immer etwas besonderes. Sie achten stets darauf, dass keine Eheschließung zur Routine wird.
Dies ist auch gar nicht möglich, denn jedes Brautpaar bringt seine eigene individuelle Geschichte mit.
Manche der Brautleute kennen sich schon sehr lange und wollen nach reiflicher Überlegung ihre Liebe auch gegenüber der Gesellschaft dokumentieren. Einige kennen sich erst kurze Zeit, aber auch diese wissen, spüren es, ich habe den richtigen Partner, die richtige Partnerin gefunden. Andere haben schon eine Zeitlang zusammen gelebt, ihre Partnerschaft erprobt.

Wieder andere sind schnell entschlossen, und die Flitterwochen werden der erste gemeinsame Urlaub sein. Für sie alle aber gilt – ob sie sich nun länger oder erst seit kurzem kennen – sie haben den Entschluss gefasst, die Ehe miteinander einzugehen. Diese Entscheidung hat für sie jedoch weitreichende rechtliche Wirkungen und ist deshalb nicht ohne die Erfüllung bestimmter gesetzlicher Formalitäten zu treffen.

Damit Sie die kleinen bürokratischen Hindernisse leicht überwinden können, stehen Ihnen unsere Standesbeamten und diese Broschüre mit Rat und Tat zur Seite.

Für Ihren gemeinsamen Lebensweg wünsche ich Ihnen im Namen der Stadt Plön viel Glück.

Ihr

Jens Paustian
Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Seite
Grußwort	*1*
Branchenverzeichnis	*4*
Stadtgeschichte in Kürze	*6*
Standesamt (Papierkram)	*7*
Trauungen im Prinzenhaus in Plön	*11*
Trauungen auf dem Schiff MS Dieksee	*12*
Die kirchliche Hochzeit	*14*

Inhalt	Seite
Romantik pur	*16*
Blütenträume	*17*
Rechtzeitige Planung ist die halbe Feier	*18*
Lassen Sie andere die Arbeit machen	*22*
Die Ringe – Symbol der Zusammengehörigkeit und Liebe	*23*

Inhalt	Seite
Make-up und Frisuren	*25*
Heiraten mit Köpfchen	*27*
Was erleben oder sich erholen? Die Hochzeitsreise	*28*
Impressum	*3*
Hochzeitstage – nicht vergessen!	*U 4*

U = Umschlagseite

Den Brautpaaren unsere Glückwünsche und Empfehlung

Heiraten in Plön

★★★ SUPERIOR
Stadt Kiel
HOTEL & RESTAURANT

Dienstag Ruhetag

Am Markt 8
24217 Ostseebad Schönberg
Telefon 04344 30510
Fax 04344 305151
info@hotel-stadt-kiel.de
www.hotel-stadt-kiel.de

IMPRESSUM

PUBLIKATIONEN INTERNET KARTOGRAFIE WERBEMITTEL

WEKA mediaprint infoverlag

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Stadt Plön. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Stadt Plön entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

mediaprint WEKA **info verlag** gmbh
Lechstraße 2, D-86415 Mering
Tel. +49 (0) 8233 384-0
Fax +49 (0) 8233 384-103
info@mp-infoverlag.de

www.mp-infoverlag.de
www.alles-deutschland.de
www.mediaprint.tv

24306058/ 2. Auflage / 2010

Branchenverzeichnis

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Sie finden hier eine wertvolle Einkaufshilfe: einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht.

Branche	Seite
Abendmoden	17
Beratung in allen Vorsorgefragen	27
Brautmake up	26
Brautmoden	17
Catering	5, U3
Festzelt	18
Feuerwerk	24
Fotostudio	5
Gartenhaus	21
Gastronomie	5
Gestaltung und Druck	21
Hochzeitsfahrt	22
Hochzeitsfeiern auf dem Schiff	13
Hochzeitsfeiern im Zelt	18
Hochzeitsfotos	5
Hochzeitskarten	21
Hochzeitsschmuck	23
Hotel	3, 5, 13, U3
Juwelier	2
Maßschneiderei	17
Nagelstudio Plön	26
Partyservice	19
Pyrotechnik	24
Restaurant	3, 5, 13, U3
Stylingberatung	26
Tanzsaal	3
Tanzschule	16
Trauringe	2, 23
Veranstaltungsservice	16
Weltliche Trauungen	17

U= Umschlagseite

Einen Menschen lieben heisst einwilligen, mit ihm alt zu werden.
Albert Camus

Restaurant Gut Waldshagen
MATHIAS KLUSCHKE

Feiern Sie da, wo andere Urlaub machen

Erleben Sie in mitten herlichster Natur den schönsten Tag des Lebens.
Genießen Sie ausgezeichnete Küche im wunderschönen Ambiente mit Panoramablick über eine der schönsten Golfanlagen Schleswig-Holsteins.

RESTAURANT GUT WALDSHAGEN · GOLFANLAGE GUT WALDSHAGEN
24306 BÖSDORF · TELEFON 04522766730

Berghotel*** Bruhns'Koppel

Wundervoll feiern und speisen inmitten der Seenlandschaft der Holsteinischen Schweiz. Feiern Sie mit bis zu 140 Personen in unserem großen Festsaal und das Brautpaar nächtigt kostenfrei in unserem schönen Romantikzimmer.

Berghotel Bruhn's Koppel
Bruhnskoppeler Weg • 23714 Bad Malente
Tel. 04523 201210 • Fax 04523 20121202

Wir beraten Sie gerne und helfen bei der Planung!

Restaurant Lenter Kate
Bad Malente

Das Restaurant im Herzen von Bad Malente bietet Gastronomie von „Waterkant bis Alpenland". Küchenmeister Peter Kohlm und sein Teamkollege Alexander Hubel zaubern in der Küche.

Unser Haus richtet nicht nur Feierlichkeiten nach Ihren Wünschen im Klubraum aus, auch Komplettservice ausser Haus. Von Einladung bis Blumenschmuck oder persönlich gestalteter Menükarten, alles ist aus einer Hand.

Der gebürtige Österreicher Peter Kohlm und sein Team sind bemüht alle Kundenwünsche zu erfüllen, auch Gäste mit Allergien werden kulinarisch beraten und betreut.

Biergarten mit ca. 40 Plätzen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Besuchen Sie auch unsere Webseite unter: **www.lenter-kate.de**

Bahnhofstr. 13 · 23714 Bad Malente · Telefon 04523 990316

Stadtgeschichte in Kürze

Das Landschaftsrelief des heutigen Plöner Stadtgebiets mit seinen Kuppen und Seen wurde von der letzten Eiszeit geformt. Funde aus der mittleren Steinzeit belegen eine Besiedlung schon bald nach Abschmelzen der Gletscher. Die Inseln und Sümpfe boten Schutz, die Gewässer reichlich Nahrung.
Im Zuge der Völkerwanderung gelangten während des 7. Jahrhunderts slawische Stämme in den Plöner Raum. Auf der großen, Plön vorgelagerten Insel „Olsborg“ errichteten sie eine umfangreiche Befestigungsanlage. Sie nannten ihre Siedlung „Plune“, was, „eisfreies Wasser“ bedeutet.
1139 zerstörte der Holsteiner Graf Adolf II. von Schauenburg die Festung und beendete damit die slawische Herrschaft über den Plöner Raum. 20 Jahre später ließ Adolf II. die Burg auf der Insel wieder aufbauen, verlegte sie jedoch bald auf den heutigen Schlossberg.
Im Schutz der Burg und nahe der von Lübeck nach Norden führenden Handelsstraße entwickelte sich eine Marktsiedlung, die 1236 als „Plone“ das Lübsche Stadtrecht erhielt. Auf einer schmalen Landenge zwischen den Seen und dem Flüsschen Schwentine strategisch günstig gelegen, blieb Plön Zentrum der Grafschaft Holstein, bis diese im 15. Jahrhundert dem dänischen Königshaus zufiel. Durch Erbfolge des dänischen Königshauses entstand 1622 das Herzogtum Plön. Mit Errichtung des Plöner Schlosses anstelle der alten Burg, 1633 – 36 durch Herzog Joachim Ernst wurde Plön Hauptstadt des kleinen, aber selbstständigen Fürstentums.
Als Residenzstadt erfuhr Plön eine beträchtliche Aufwertung. So gründete Herzog Johann Adolph („Hans Adolf“) 1685 im Nordwesten der Stadt die Neustadt, um hier Handwerker anzusiedeln und damit die Wirtschaftskraft des Herzogtums zu steigern. Unter Friedrich Carl wurde das Schlossgebiet um mehrere barocke Gebäude und einen großzügigen Park erweitert.
Die Stadt besaß damals ca. 1.000 Einwohner und reichte ungefähr bis zur Schwentinebrücke im Osten und zum Ende der heutigen Fußgängerzone im Westen. Beide Zugänge waren mit Toren gesichert.
1761 fiel das Herzogtum an die dänische Krone zurück. Damit gehörte Plön bis zum deutsch-dänischen Krieg 1864 zu Dänemark. Es diente zwar zeitweilig dem dänischen König als Sommerresidenz, blieb ansonsten aber ein verschlafenes Provinzstädtchen mit ungefähr 2.000 Einwohnern. 1867 wurde Plön preußische Kreisstadt. Ein Jahr später wurde im Schlossgebiet die preußische Kadettenanstalt eingerichtet.

Aufgrund seiner landschaftlich attraktiven Lage gewann Plön Ende des 19. Jahrhunderts zunehmend Bedeutung als Erholungsort. Ausflugslokale wurden eröffnet, eine Badeanstalt errichtet und Aussichtstürme gebaut.
Plön erweiterte sich von nun an deutlich. Größere Siedlungen entstanden zwischen den beiden Weltkriegen, vor allem aber nach dem 2. Weltkrieg, als die Stadt viele Flüchtlinge aufnehmen musste. Wichtigster Wirtschaftsfaktor ist nach wie vor der Tourismus.

Standesamt (Papierkram)

Beim offiziellen Start ins Eheglück geht es leider nicht ganz ohne Formalitäten. Aber keine Angst, unser Team vom Standesamt hilft Ihnen gerne bei den Vorbereitungen.
Anstelle des früheren Aufgebotes geht heute der Eheschließung die Anmeldung voraus. Dabei werden für die Eheschließenden gesetzlichen Voraussetzungen geprüft und etwaige Ehehindernisse ermittelt.
Informieren Sie sich daher rechtzeitig, welche Unterlagen Sie benötigen und gegebenenfalls noch beschaffen müssen. Sobald diese vorliegen, können Sie Ihre Eheschließung anmelden.
Zuständig für die Anmeldung ist das Standesamt in dessen Bezirk einer von Ihnen beiden wohnt.
Neben einer Eheschließung in unserem Rathaus (bis 14 Personen) bieten wir Ihnen auch ein Schiff oder ein Gartenschlösschen als Trauort an.

Wenn Sie einen feste Heiratstermin für sich geplant haben, sollten Sie rechtzeitig ihren Wunschtermin vormerken lassen. Dieses gilt insbesondere für die beliebten Eheschließungstermine auf dem Schiff, der „MS Dieksee“, sowie im Marmorkabinett und im Gartensaal des Prinzenhauses zu Plön. Es ist aber selbstverständlich auch möglich, kurzfristig in die Ehe zu starten, wenn alle Voraussetzungen gegeben sind.

Die Anmeldung zur Eheschließung darf frühestens ein halbes Jahr vor dem Eheschließungstermin erfolgen.

Welche Unterlagen der Standesbeamte zur Prüfung Ihrer Ehefähigkeit benötigt, hängt immer vom Einzelfall ab.

Standesamt (Papierkram)

Erkundigen Sie sich daher persönlich beim Standesamt

- *wenn Sie nicht zum ersten Mal heiraten,*
- *wenn Sie als Kind angenommen wurden,*
- *wenn Sie gemeinsame Kinder oder Kinder aus früheren Ehen haben,*
- *wenn einer von Ihnen nicht im Bundesgebiet geboren ist,*
- *wenn Sie unterschiedlicher Nationalität sind.*

Wir beraten Sie gerne über die erforderlichen Unterlagen.

Sind Sie beide volljährig, noch niemals verheiratet gewesen und deutsche Staatsangehörige, dann reichen normalerweise folgende Unterlagen aus:

- *Personalausweis oder Reisepass.*
- *Aktuelle Aufenthaltsbescheinigung (Bescheinigung vom Einwohnermeldeamt Ihres Hauptwohnsitzes über Vor- und Familiennamen, Wohnort, Staatsangehörigkeit, Familienstand und Konfession).*
- *Geburtsurkunde*

Urkunden erhalten Sie auf Anforderung immer bei dem Standesamt, wo der Personenstandsfall eingetreten und beurkundet wurde.

Zum Heiraten gehören immer zwei Menschen. Melden Sie Ihre Eheschließung daher auch möglichst gemeinsam an. Seit dem 01.07.1998

Heiraten in Plön

können Sie wählen, ob Sie keine, einen oder zwei Trauzeugen benennen, die bei der Trauzeremonie dabei sein sollen. Trauzeugen müssen volljährig sein und sich durch gültige Ausweispapiere legitimieren können.
Über die verschiedenen Möglichkeiten der Namensführung in der Ehe werden Sie von uns bei der Anmeldung zur Eheschließung beraten.

Für weitere Fragen, Anregungen und Wünsche steht Ihnen das Team des Standesamts der Stadt Plön gerne zur Verfügung. Sie finden uns im Rathaus, Schlossberg 3-4, Zimmer 1. Telefonisch sind wir erreichbar unter den Rufnummern 04522/505-21, 505-38 und 505-39. Ein Fax senden Sie bitte zur Faxnummer: 04522/5059921.
Die e-mail-Adressen lauten: mark.westerwelle@ploen.de, angela.bern@ploen.de, nadja.thies@ploen.de

Besuchen Sie uns doch auch im Internet unter: www.ploen.de

Und was passiert nach der Hochzeit ...?

Sie haben die für Sie in Frage kommende Namensführung ausgesucht. Bei einer Veränderung des Familiennamens können Sie unmittelbar nach der standesamtlichen Trauung einen neuen Personalausweis und/oder Reisepass beim Einwohnermeldeamt beantragen (eine Änderung der bisherigen Dokumente ist aus rechtlichen Gründen leider nicht möglich).

Sie haben auch die Möglichkeit, bereits ca. 4 Wochen vor der geplanten Hochzeit (und der damit verbundenen Namensführung) neue Ausweisdokumente zu beantragen.
Ihnen wird bei der Anmeldung zur Eheschließung eine Bescheinigung ausgestellt, aus der der voraussichtliche Hochzeitstermin und die zukünftige Namensführung hervorgehen. Allerdings kann Ihnen der neue Ausweis nicht vor Ihrem Ja-Wort ausgehändigt werden.

Nach der Eheschließung sollten Sie Ihre Lohnsteuerkarten ändern lassen. Welche Lohnsteuerklassen für Sie nach der Eheschließung in Frage kommen, klären Sie am besten mit Ihrem Finanzamt oder Ihrem Steuerberater ab. Legen Sie dazu bitte beide Lohnsteuerkarten Ihrem Einwohnermeldeamt zur Änderung vor. Dort erklären Sie gemeinsam, welche Steuerklassenwahl (III/V oder IV/IV) Sie getroffen haben.

Unabhängig hiervon muss natürlich auch Ihr Arbeitgeber von der Änderung Ihres Familienstandes informiert werden.

Es empfiehlt sich, Ihre Bank/Sparkasse ebenfalls zu informieren. Bei der Erledigung der Formalitäten helfen Ihnen die MitarbeiterInnen der Kreditinstitute gerne.

Standesamt (Papierkram)

Foto: Isabell Bönig

Setzen Sie sich mit Ihrer Versicherung in Verbindung um zu klären, welche Versicherungen zukünftig beide Ehegatten betreffen bzw. welche Sie neu abschließen oder ändern müssen. Sie sind so unter Umständen vor bösen Überraschungen geschützt.

Wenn Sie einen Ehevertrag abschließen möchten, wenden Sie sich bitte an einen Notar Ihrer Wahl. Er kann Ihnen Muster-Verträge zeigen und Sie individuell und persönlich beraten.

Trauungen im "Prinzenhaus zu Plön"

Für eine Trauung im Prinzenhaus steht Ihnen entweder das Marmorkabinett (bis 10 Personen) oder der Gartensaal (bis 60 Personen) zur Verfügung. In diesem, im Rokokostil errichteten Gartenschlösschen, haben die Söhne Kaiser Wilhelms dem II die Schulbank gedrückt um ihr Abitur abzulegen. Nach aufwendigen Restaurierungsarbeiten können wir Ihnen die unter Denkmalschutz stehenden Räumlichkeiten auch für Trauungen anbieten.

Eine Terminanfrage / Absprache für die geplante Eheschließung ist vorher immer erforderlich.

Die Nutzungsgebühr beträgt 200,- €, die standesamtlichen Gebühren sind Einzelfall abhängig und werden bei der Terminzusage mitgeteilt.
Dieses herrliche Ambiente bietet die besten Voraussetzungen für eine stilvolle Hochzeit im Kreise Ihrer Freunde und Angehörigen.

Foto: Isabell Bönig

"Trauungen auf dem Schiff MS Dieksee"

Bei einer Trauung auf der "MS Dieksee" haben Sie die Möglichkeit mit Ihren Gästen unsere schöne Seen-Landschaft der Holsteinischen Schweiz zu genießen. Das Schiff bietet Platz für ca. 45 Personen und es besteht die Möglichkeit während der Fahrt etwas zu essen oder zu trinken.

Nähere Informationen, auch über die Kosten erhalten Sie bei der "5-Seen-Fahrt" im Internet oder telefonisch unter der Rufnummer 04321/2201.

Für eine Eheschließung auf dem Schiff ist eine Terminabsprache vorab mit uns immer erforderlich. Die standesamtlichen Gebühren sind Einzelfall abhängig und werden bei der Terminzusage mitgeteilt.

Dieser außergewöhnliche Trauort bietet Ihnen die Möglichkeit Ihre Hochzeit zu einem unvergesslichen Erlebnis werden zu lassen.

Foto: Quelle, Fielmann Akademie Schloss Plön

Einmalig in der Holsteinischen Schweiz:

Trauung an Bord der 5-Seen-Fahrt

Standesamt Plön

Sagen Sie "Ja" auf einem Schiff und schippern Sie über die 5-Seen in den Hafen der Ehe.

In Zusammenarbeit mit dem Standesamt Plön bietet die 5-Seen-Fahrt die Möglichkeit, sich an Bord des Restaurantschiffes "MS Dieksee" standesamtlich oder auch kirchlich trauen zu lassen.

Auch für Ihre Hochzeitsfeier bildet das Schiff den idealen Rahmen oder feiern Sie direkt am Anleger in den schönen Räumen der Fegetasche.

5-Seen-Fahrt GmbH, Bahnhofstr. 5, 23714 Bad Malente
Tel. 04523 2201, Fax. 04523 5451, **www.5-seen-fahrt.de**

Hochzeitsfeier in der Fegetasche in Plön

Die Fegetasche
war ursprünglich eine Mautstation an der Hauptverbindungsstrasse von Plön über Malente nach Eutin. Hier wurden Wegezoll für die Brücke über die Schwentine erhoben und auch schon immer Gäste bewirtet.

***Heute** ist die Fegetasche ein Restaurant und Hotel mit einem wunderbaren Bier- und Kaffeegarten direkt am Edebergsee und dem Anleger der 5-Seen-Fahrt. Auf dem großen Grundstück ist reichlich Parkraum vorhanden.*

***Das Haus** bietet Platz für bis zu 250 Personen: im schick eingerichteten Saal, in der großen hellen Veranda mit ihrem gemütlichen Ambiente, den warmen Holztönen und Pflanzen oder in der modernen, in heller Eiche gestalteten, Gaststube.*

16 großzügige, hell und komfortabel ausgestattete Hotelzimmer (11 DZ / 5 EZ) mit schönen Bädern erwarten Sie.

Auf den großen Terrassen am See finden mehr als 200 Personen einen gemütlichen Platz im Grünen.

Fegetasche Gastronomie GmbH, Fegetasche 1, 24306 Plön,
Tel. 04522 9051, Fax. 04522 9053 **www.fegetasche.de**

Die kirchliche Hochzeit

Wo zwei Menschen übereinkommen, einander für immer anzugehören, und ihr Entschluss in öffentlicher Form bestätigt wird, besteht eine rechtmäßige Ehe.

Vom Augenblick dieser Eheschließung an sind die Ehegatten nicht mehr allein durch Neigung, sondern auch durch ein rechtskräftig gegebenes Wort miteinander verbunden.

Das macht ihre Zusammengehörigkeit unabhängig von Gefühlsschwankungen, dient der Beständigkeit der Ehe und dem Schutz der Kinder.

Zugleich bekräftigt die standesamtliche Eheschließung: Die Ehe trägt dazu bei, dass die Gesellschaft lebensfähig und menschlich bleibt, und genießt ihren Schutz.

Mit der kirchlichen Hochzeit bezeugen die Eheleute, dass sie Gott in ihr gemeinsames Leben einbeziehen wollen.

Was geschieht bei der kirchlichen Eheschließung?

1. Verkündigung:
Abschnitte aus der Bibel über den Willen Gottes für das Zusammenleben werden vorgelesen und persönlich zugesprochen.

2. Versprechen
Die Brautleute bekennen sich zur Ehe als zu einer Ordnung, die im Willen Gottes ihren Grund und Maßstab hat, und versprechen, einander zu lieben und zu ehren, "in guten und in bösen Tagen, bis der Tod euch scheidet". Zum Zeichen ihres Versprechens können sie die Ringe wechseln und einander die Hand geben.

3. Fürbitte
Die Gemeinde bittet Gott, dass er dem Paar die Kraft zur Liebe und Treue schenke.

4. Segen:
Unter Handauflegung – und das heißt leiblich spürbar – wird dem Paar der Segen Gottes zugesprochen: Gott will ihnen die Kraft geben, die sie von ihm erbeten haben. Mit der Trauung kann das Heilige Abendmahl verbunden werden. Es schenkt ihnen die Liebe Christi und schließt sie mit Christus und untereinander zusammen.

Die meisten haben erfahren, welch eine Gefühlsbewegung eine Trauung beim Brautpaar und bei den Zuhörern hervorrufen kann, oft auch dann, wenn sie sich zur Teilnahme nur mit großen inneren Vorbehalten entschlossen hatten, weil ihnen alles Feierliche als fremd, peinlich oder gar unaufrichtig erschien.

Ist diese Stimmung pure Sentimentalität?

Wird sie nur äußerlich durch die Festlichkeit der Kleidung, durch

Heiraten in Plön

Orgelklang, Dämmerlicht und Kerzenschein bewegt?
Vielleicht ist es umgekehrt:
Die Formen sind der inneren Feierlichkeit der Trauhandlung angepasst, unterstreichen und verstärken sie.

Übrigens sind die Formen im Einzelnen nicht streng verbindlich, sondern können abgewandelt werden.
Gewöhnlich bespricht das der Pfarrer/Pastor vorher mit dem Brautpaar.

Die feierliche Form bringt zum Ausdruck, von welcher Tragweite es ist, wenn zwei Menschen einander Liebe und Treue für das ganze Leben versprechen.

Christen begleiten alle wichtigen Schritte in ihrem Leben mit Gebet und Gottes Wort. Das gilt sowohl für den Beginn des Lebens und sein Ende, als auch für den Anfang des Lebens zu zweit.

Der tiefste Grund für die kirchliche Trauung liegt darin, dass hier das Eheversprechen vor dem Angesicht Gottes, das heißt ganz bewusst in der Verantwortung vor dem allmächtigen Schöpfer und im Vertrauen auf seine Hilfe gegeben wird.

Foto: Studio Düsterhoff

Heiraten in Plön

Romantik pur

Man traut sich wieder, und das richtig: Mit Kutsche und Zylinder, mit Schleifen und Schleiern, mit Ringen und Herzklopfen, Freudentränen und Jubelrufen.

Hochzeiten haben Konjunktur, und bei den neuen Ja-Sagern stehen Tradition und Romantik wieder hoch im Kurs. Polterabend, Brautentführung, Strumpfbandwerfen und Blümchen streuende Kinder erleben eine Renaissance – viele Bräute wünschen sich ein Fest wie das ihrer Großeltern, am liebsten noch schöner, größer und pompöser – romantisch und perfekt!

Das kostet – vor allem Zeit, denn rauschende Ballnacht oder Bauernhochzeit, Champagnergelage oder Festessen wollen schließlich organisiert sein – von den anschließenden Flitterwochen ganz zu schweigen.

Paare, die weder Zeit noch Muße haben, ihre Traumhochzeit von eigener Hand zu planen, sind bei Hochzeitsorganisatoren gut aufgehoben. Diese passen nicht nur auf, dass alles wie am Schnürchen läuft, sie lösen auch kapriziöse Wünsche wie das Ja-Wort im Heißluftballon, mit dem Fallschirm in der Luft oder – wenigstens nickend – unter Wasser.

Natürlich versuchen viele Brautpaare, "das" schönste aller Standesämter für die Trauung zu finden und das "schönste" aller Gotteshäuser für die kirchliche Zeremonie.

Bei begehrten Kirchen sind Wartezeiten weiterhin die Regel, speziell im Mai, dem noch immer beliebtesten Monat für das Hochzeitsfest.

Die Standesämter gehen aber inzwischen mit der Zeit und kommen den Brautpaaren häufig auch räumlich entgegen ... es muss nicht mehr zwingend auf dem Standesamt getraut werden.

Überhaupt hat sich von Behördenseite einiges geändert: Das bisher gültige Ehegesetz wurde im Juli 1998 durch ein neues Eheschließungsrecht ersetzt. Das öffentliche Aufgebot entfällt, das Kranzgeld wurde abgeschafft, die Wartezeiten für den Bund des Lebens verkürzen sich drastisch.

Auch Trauzeugen sind nicht mehr notwendig, können aber auf Wunsch gern mitgebracht werden. Wer allerdings kirchlich heiraten will, muss auch weiterhin ein Aufgebot bestellen.

Rechtzeitiges Planen sichert den Erfolg!

Vom Walzer bis zur Feier –
wir sind Ihr Partner für
einen unvergesslichen Tag!

TANZHAUS

da geh' ich hin!

Tanzhaus Eutin – ADTV Tanzschule – Veranstaltungszentrum – www.tanzhaus-eutin.de – info@tanzhaus-eutin.de – 04521 766 370

Blütenträume

Rosen, Tulpen, Nelken – Blumen spielen von Anfang an in der Liebe eine ganz besondere Rolle. Ob's das erste Rendezvous ist, der Antrittsbesuch bei den künftigen Schwiegereltern, ein Strauß zur Versöhnung oder einfach mal so – man(n) sagt es gern mit Blumen. Erst recht am Tag der Hochzeit – Blumen, wohin das Auge schaut. Auto oder Kutsche werden geschmückt, z. B. mit immergrünem Buchsbaum in Kombination mit weißen oder bunten Blüten.

Ideal für die Hochzeitstafel: kleine, verschiedene Blümchen bunt über das Tischtuch gestreut oder – etwas edler – weiße Lilien, elegant arrangiert.

Eine Braut im weißen Hochzeitskleid kann noch so hübsch sein – ohne Brautstrauß fehlt etwas: Farbe. Zu Weiß passt natürlich alles; wenn das Brautkleid allerdings nicht weiß ist oder nicht ausschließlich weiß, sollte der Brautstrauß schon sehr mit Bedacht ausgesucht werden. Das obliegt dem Bräutigam, der hoffentlich weiß, wie das Brautkleid aussieht (eventuell Foto zum Floristen mitnehmen) und auch, welche Blumen die Braut am liebsten mag. Am besten, Sie lassen sich von einer guten Floristin oder einem guten Floristen professionell beraten. Doch sollte der Strauß nicht zu groß sein: die Braut muss ihn tragen und eine zukünftige Braut am späten Abend noch fangen können. Ob der Bräutigam sich einen kleinen Ministrauß ans Revers heftet oder nicht, bleibt ihm überlassen.

SABINE ZIMMERMAN
stilvoll heiraten ohne kirche
tel. 040.70 10 57 34
www.weltliche-trauungen.de

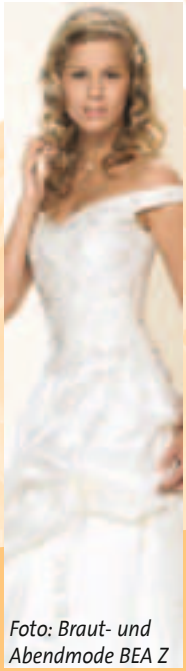
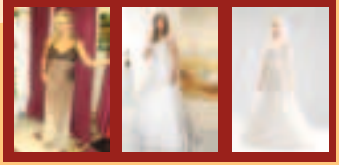


Foto: Braut- und Abendmode BEA Z

BEA Z
Citti-Park Lübeck
im Obergeschoss
direkt an der A1 · viele kostenlose Parkplätze
Herrenholz 14 • 23556 Lübeck
Telefon: 04 51/80 56 00
Mobil: 01 72/92 58 772
www.bea-z.de
beate.zietz@bea-z.de
Braut- und Abendmoden
Accessoires
Maß- und Änderungsschneiderei
Inh. Beate Zietz
Reparaturen • Neuanfertigung • Änderung
Modernisierung



mediaprint
WEKA info
verlag gmbh
Unsere Werbung
macht Ihre
Leistung
sichtbar
www.alles-deutschland.de
checka@photocase.de

Rechtzeitige Planung ist die halbe Feier

Eins ist sicher: Sie können gar nicht früh genug mit den Vorbereitungen beginnen. Dass es am Ende möglicherweise trotzdem hektisch wird, steht auf einem anderen Blatt. Aber so ein bisschen Spannung sollte schon sein, wie erfahrene Hochzeiter zu berichten wissen.

Ein halbes Jahr vorher ...

Ja, da sollten Sie schon die ersten Überlegungen anstellen. Falls Sie nämlich in einer besonders begehrten "Hochzeitskirche" heiraten wollen oder an ein sehr beliebtes Restaurant für die Feier denken oder mit dem einzigen Leih-Rolls Royce zur Kirche gefahren werden möchten. Erkundigen Sie sich beim zuständigen Standesamt, welche Papiere erforderlich sind und fragen Sie, wo man eventuell noch fehlende Papiere besorgen kann.

Sollten Sie einen ganz bestimmten Terminwunsch für Ihre Eheschließung haben, empfiehlt es sich schon jetzt, diesen Termin vormerken zu lassen. Je ausgefallener Ihre Wünsche sind, desto dringender empfiehlt es sich, frühzeitig alles Nötige in die Wege zu leiten, notfalls auch schon mal mit dem Geistlichen über den Hochzeitstermin zu sprechen.

Drei Monate vorher
... jetzt wird es wirklich Zeit

- *Spätestens jetzt sollten Sie sich beim Standesamt anmelden!*
- *Kirche aussuchen und mit dem Geistlichen sprechen, gleichzeitig den Termin für die Trauung vereinbaren.*
- *Hochzeitsurlaub beantragen, damit auch ja nichts mehr dazwischen kommen kann.*
- *Überlegungen anstellen, wie viele Gäste Sie einladen wollen. Daraus ergeben sich die Größe der erforderlichen Räumlichkeiten und natürlich auch die Kosten für die Bewirtung.*
- *Brautkleid, Hochzeitsanzug und Accessoires auswählen und bestellen. Daran denken, dass möglicherweise noch Änderungen vorgenommen werden müssen.*
- *Zum "Drüber" gehört auch ein "Drunter" – deshalb vergessen Sie auf keinen Fall die passenden Dessous zum Brautkleid. Ob Corsage, Body oder Straps – in einem Fachgeschäft finden Sie die richtige Beratung.*
- *Angebote für das Festmenü einholen, von Hotels, Restaurants oder auch vom Partyservice, falls Sie zu Hause oder in Räumen ohne Gastronomie feiern wollen.*

tipi tent event
Tipi Tent Event
Wiesengrund 12
24238 Selent
Tel. (0 43 84) 59 28 72
www.tipitentevent.de
info@tipitentevent.de

Für Ihre Hochzeitsfeier mit Atmosphäre: Das außergewöhnliche Riesentipi! In Ihrem Garten, beim Hotel, am Strand oder ...

Heiraten in Plön

- *Hochzeitsfahrzeug auswählen. Die Auswahl ist groß – von der Kutsche über den Oldtimer bis zum Luxus-wagen.*
- *Einen Fotografen auswählen und eventuell auch einen professionellen Diskjockey.*
- *Überlegungen zur Hochzeitsreise anstellen. Wenn nötig, Impfungen vornehmen lassen. Gültigkeitsdauer der Reisepässe überprüfen.*
- *Last but not least: Einen Kostenplan aufstellen und in der engeren Familie besprechen. Falls erforderlich, die Kosten aufteilen oder für die nötige Finanzierung sorgen.*
- *Tanzkurs besuchen.*

10 Wochen vorher ...

- *Den Geistlichen aufsuchen.*
- *Brautjungfern und Blumenkinder auswählen und einladen.*
- *Endgültige Gästeliste zusammenstellen, Einladungskarten drucken lassen vorsichtshalber ein paar mehr in Reserve).*
- *Einen Termin für Zu- und Absagen setzen, die Antworten später auf der Liste festhalten. Wenn nötig, bei wichtigen Personen noch einmal nachhaken.*
- *Namen -und Adressenliste zusammenstellen, wer alles eine Vermählungsanzeige (nicht Einladung!) erhalten soll.*
- *Einladungskarten, Vermählungsanzeigen sowie Menü-, Tisch- und Danksagungskarten sollten in einem "Arbeitsgang" gedruckt werden. Das spart Kosten. Achten Sie auch auf ein einheitliches "Gesamtbild".*
- *Die Feier im Hotel oder Restaurant bestellen.*
- *Die Speisenfolge und die Getränke abstimmen. Für Blumenschmuck sorgen.*
- *Trauringe auswählen und gravieren lassen. Falls Sie schon Verlobungsringe haben, überprüfen, ob sie auch auf den meist stärkeren Ringfinger der rechten Hand passen.*

8 Wochen vorher ...

- *Einladungen rausschicken*
- *Mit der "engeren" Familie – Brautvater, Brautmutter, Mutter und Vater des Bräutigams – über die Kleidung zur Hochzeitsfeier sprechen.*
- *Eine Wunschliste für Hochzeitsgeschenke zusammenstellen.*
  In Einrichtungshäusern und Haushaltsfachgeschäften gibt es in der Regel Geschenklisten.
  Jeden Wunsch auf einem extra Blatt notieren, dann können die Schenkenden leichter eine Auswahl treffen.

Fleischerei Lau
Eigene Herstellung von Fleisch- & Wurstspezialitäten
Grillspezialitäten – Partyservice
Eigene Schlachtung
Strandstr. 3
24321 Behrensdorf
04381 6129
oder
0172 7060560
Spanferkel ab 20 Pers.
Partyservice

Rechtzeitige Planung ist die halbe Feier

- *Für die auswärtigen Gäste Übernachtung organisieren.*
- *Den Gästen Anschriften und Telefonnummern mitteilen.*
- *Aus dem Verwandten- oder Freundeskreis jemanden um Übernahme des Amtes als oberster "Zeremonienmeister" bitten. Geeignet ist, wer möglichst viele der Gäste kennt, Erfahrung mit Feiern aller Art hat, spontan und flexibel reagieren kann.*
- *Sollte die Feier zu Hause stattfinden, ist es jetzt Zeit, für Hilfskräfte aller Art zu sorgen.*

6 Wochen vorher ...

- *Falls ein "offizieller" Polterabend geplant ist, auch dafür Einladungen verschicken oder telefonisch einladen. Unbedingt an Musik oder Unterhalter denken.*
- *Alle Buchungen und Terminabsprachen noch einmal checken und bestätigen lassen.*
  Jetzt darf nichts mehr schief gehen.
- *Die Gästeliste ein letztes Mal überprüfen. Jetzt müssten alle Zusagen da sein. Notfalls noch einmal nachfragen.*
- *Für die geladenen Gäste Fahrgelegenheit zur Kirche und evtl. zum Standesamt organisieren.*

4 Wochen vorher ...

- *Der Bräutigam bestellt den Brautstrauß.*
- *Blumenschmuck für die Kirche, Tischblumen, Blumen für die Blumenkinder und das Hochzeitsfahrzeug bestimmen.*
- *Vom Friseur beraten lassen.*

3 Wochen vorher ...

- *Brautkleid und Hochzeitsanzug anprobieren, Hochzeitsschuhe einlaufen.*
- *Die Braut spricht mit dem Friseur über ihre Frisur. Vorschläge machen lassen. Gut wäre es, wenn der Friseur das Brautkleid sehen könnte. Termin vereinbaren. Wenn der Friseur den Schleier aufstecken soll, ihn für den Hochzeitstag nach Hause bestellen.*
- *Gästebuch kaufen, damit sich darin am Hochzeitstag jeder eintragen kann. Ist für später eine schöne Erinnerung.*

2 Wochen vorher ...

- *Hochzeitstorte und Kuchen bestellen.*
- *Tischordnung nach endgültiger Gästeliste festlegen, Tischkarten mit Namen beschriften.*
- *Einen genauen Plan machen, wer wen mit welchem Fahrzeug mit zur Kirche nimmt.*
- *Bei einer Hochzeitsfeier zu Hause jetzt mit dem Kochen und Backen beginnen, alles einfrieren.*
- *Kosmetik und Make-up festlegen*

1 Woche vorher ...

- *Die Trauringe abholen.*
- *Zum Friseur gehen.*
- *Kosmetikbehandlung vorsehen.*
- *Hochzeitsanzeige in die Zeitung setzen, in der Anzeigenabteilung einen Vorschlag machen lassen.*

Heiraten in Plön

- *"Generalproben" durchführen – mit den Blumenkindern, mit der Musik, mit dem Zeremonienmeister.*
- *Liste vorbereiten, in der die Geschenke und die Schenkenden vermerkt werden.*

Nach der Hochzeit ...

- *Fotoabzüge begutachten. Alle Fotos, auf denen Gäste nicht gut getroffen sind, sofort aussortieren.*
- *Danksagungskarten verschicken. Für Geschenke mit einem persönlichen Brief danken. Wo vorhanden, Fotos beilegen.*

Foto: Kornelia Landsberger

Wir nehmen Ihnen den DRUCK rund um Ihre
Hochzeitskarten
von der Beratung über die Gestaltung bis zum fertigen Produkt.
Sprechen Sie mit uns – wir sind nur einen Anruf weit entfernt.
...und alles auch in kleinen Mengen!
Am Lübschen Tor 4, 24306 Plön
Telefon 04522 502773
E-Mail: info@kentschmedia.de
KENTSCHMEDIA
MEDIENGESTALTUNG & DIGITALDRUCK

Lassen Sie andere die Arbeit machen

Wer hat schon zu Hause die Räumlichkeiten, um eine große Tafel auszurichten? Ganz zu schweigen von den dienstbaren Geistern, die man dazu benötigen würde! Jeder Gastwirt oder Hotelier wird sich dagegen freuen, wenn Sie ihn mit dem Ausrichten der Hochzeitsfeier betrauen. Dabei sollte er sich nicht nur um das leibliche Wohl Ihrer Gäste kümmern, sondern wenn möglich auch um Blumenschmuck, Menükarten, Tischkarten und anderes mehr. Natürlich kostet das extra, aber wenn alles in einer Hand ist, werden Sie in letzter Konsequenz wesentlich entlastet.

Natürlich sollten Sie nicht die "Katze im Sack" kaufen. Vielleicht kennen Sie eine Lokalität, die Sie öfter besuchen, oder waren selbst einmal Gast bei einer gelungenen Feier. Wichtig sind vor allem zwei Dinge: Erstens müssen Sie sich rechtzeitig – zwei bis drei Monate vorher! – um den Termin bemühen, und zweitens sollten Sie ganz klare Abmachungen treffen. Legen Sie vor allem einen genauen Zeitplan sowie die Menüfolge fest. Und: Essen Sie auch das eine oder andere vorher zur Probe. Sicher ist sicher.

Foto: Studio Düsterhoff

Die Ringe – Symbol der Zusammengehörigkeit und Liebe

Jede Liebe ist einzigartig und jede Verbindung zweier Menschen lässt Neues entstehen. Soll dies besiegelt werden, geschieht es mit einem Symbol, das seit Hunderten von Jahren seine Gültigkeit hat: dem Ring.

Es gibt Ringe mit den wertvollsten Steinen. Ringe, die ein kleines Vermögen kosten. Und doch hat der schlichte Ehering eine tiefere Bedeutung als alle anderen. Schon seit ältester Zeit durch seine Form – den Kreis – ein magisches und mystisches Zeichen, gilt er bis heute für Verliebte und Verheiratete als Pfand der Liebe und Treue.

Die Dauer und Beständigkeit des gemeinsamen Lebens soll auch durch die Verwendung von hochwertigen Materialien zum Ausdruck kommen. Im Gegensatz zu früher, wo der Bräutigam seiner Angebeteten den Verlobungs- oder Trauring schenkte, suchen ihn die Partner heute gemeinsam aus und zahlen auch meist gemeinsam. Was gerade Mode ist, sieht man am besten in den Schaufenstern und Auslagen der Juweliere.

Die Modellvielfalt reicht von klassisch bis avantgardistisch oder verspielt. Die Wahl des "rechten" Ringes ist nicht einfach, gibt es doch Ringe aus Gelb-,

Alle sollen sehen, wie glücklich wir sind!

Die Ringe – Symbol der Zusammengehörigkeit und Liebe

Weiß-, Rotgold oder auch aus dem besonders wertvollen und teuren Platin. Durch die Kombination von innovativer Technik und traditioneller Goldschmiedearbeit werden die Ringe zu Schmuckstücken von vollendeter Schönheit. Die Farbe, Form und Breite sind Geschmacksache, die Legierung ist es nicht. Da nämlich Gold ein sehr weiches Metall ist, kann man es nicht unlegiert, d. h. ungemischt mit anderen Metallen verarbeiten. Bei Ringen bestünde sonst die ständige Gefahr, dass sie sich verbiegen. Deshalb legiert man das Feingold mit anderen Metallen, wie z. B. Kupfer, Mangan, Silber oder Palladium.

Make-up und Frisuren

Vergessen Sie doch einen Augenblick lang Ihr Hochzeitskleid, die Brautjungfern, die Hochzeitsreise, die Einladungen ...
Denken Sie statt dessen an Ihre Frisur und Ihr Make-up! Schließlich wollen Sie am Hochzeitstag nicht gestresst aussehen, sondern strahlend schön.
Tun Sie etwas für Ihre Schönheit und verwöhnen Sie sich oder lassen Sie sich verwöhnen!

Fußpflege
Sie sind am Hochzeitstag extrem belastet – Ihre Füße. Ein guter Grund, ihnen das Dasein etwas angenehmer zu gestalten. Die Schuhe sollten nicht erst im letzten Moment gekauft werden, denn im Laufe des Tages können die Füße anschwellen, und dann sollten Schuhe schon etwas eingelaufen sein. Gönnen Sie sich einen Termin bei der Fußpflege.

Make-up
Der Wunsch nach perfektem Aussehen am Hochzeitstag versteht sich von selbst. Leider sind wir nicht alle Künstler im Umgang mit Make-up, dafür gibt es ja schließlich Profis. Lassen Sie sich doch mal im Beauty-Studio ausführlich beraten. So können Sie auch gleich herausfinden, ob Ihr Wunsch-Look auch wirklich zu Ihnen passt, und Sie können alles schon mal testen. Das beste Rezept fürs Hochzeits-Make-up? So klassisch wie

Foto: Isabell Bönig

Make-up und Frisuren

möglich, denn so werden Ihnen Ihre Hochzeitsbilder auch noch in zehn Jahren gefallen! Klassik muss ja nicht unbedingt langweilig ausfallen, Glanz auf den Lidern zum Beispiel lässt die Augen toll leuchten (diesen Trick setzen die Visagisten besonders gerne ein). Auch etwas Gloss auf den Lippen lohnt sich (muss allerdings sehr sparsam aufgetragen werden). Und Sie werden sehen, Ihr Make-up wirkt frisch und übersteht den Test der Zeit.

Frisuren

Weich und romantisch oder streng und raffiniert? Haben Sie die Grundsatzfrage in puncto Hochzeitsfrisur noch nicht gelöst? Ihr Friseur wird Ihnen sicher gern mit einer ausführlichen Beratung zur Seite stehen. Sanft gestyltes Haar ist ausgesprochen schmeichelhaft und ideal für romantische Spielereien.
Diese Frisuren sollten Sie wählen, wenn Ihr Hochzeitskleid sehr romantisch ausfällt, Ihre Haare sowieso lockig sind und Sie zarte Gesichtszüge haben.

Glatte, klare Konturen sind sehr raffiniert und betont elegant. Dafür sollten Sie sich entscheiden, wenn Ihre Haare sehr fein sind, Sie markante Gesichtszüge haben und sich lieber elegant als niedlich präsentieren. Mit einem extravaganten Hut kann eine solche Frisur eine interessante Optik bekommen.
Oder wie wäre es mit einer kunstvollen Hochsteckfrisur? Hierbei sollten Sie sich jedoch unbedingt einem Friseur anvertrauen, denn eine haltbare Kreation will gekonnt sein. Hochsteckfrisuren und Schleier sind eine unschlagbare Kombination. Nehmen Sie den Schleier oder Kopfschmuck unbedingt zum Beratungsgespräch beim Friseur mit, denn so kann Ihr Stylist den Look wirklich perfektionieren.

Nagelstudio Plön

beauty hands & nails
Johannisstraße 49
24306 Plön
Telefon 04522 50 32 94
Mobil 0174 7 21 79 55
E-Mail info@nagelstudio-ploen.de
Internet www.nagelstudio-ploen.de
Termine nach Vereinbarung

Katrin Kobus
Nailstylistin und Visagistin
alessandro

Heiraten mit Köpfchen

Mit günstigen Beiträgen und sofortigem Versicherungsschutz ist die Risiko-Lebensversicherung gerade für junge Familien der ideale Einstieg in die Familienvorsorge.
Für geringe monatliche Zahlungen erhalten Sie eine sehr hohe Auszahlungssumme, da kein Kapital gebildet wird und im Erlebensfall keine Leistung vorgesehen ist. Sobald es Ihre finanzielle Situation erlaubt, lohnt sich die Umwandlung in eine kapitalbildende Lebensversicherung. Damit leisten Sie zusätzlich zur Absicherung Ihrer Familie einen wichtigen Beitrag zu Ihrer eigenen Altersvorsorge. Überschussbeteiligung und Steuerersparnis machen sie zudem zu einer äußerst rentablen Anlage.

Verantwortung tragen heißt vorsorgen.

Sie machen die Familie erst vollständig und haben ihr ganzes Leben noch vor sich – Ihre Kinder. Noch sind sie Baumeister in der Sandkiste oder gründen mit Puppenkindern ihre erste Familie. Schnell kommt dann die Schule, die Ausbildung beginnt, dann verlassen die Kinder das Haus, finden Partner und denken ans Heiraten ...
Es gibt sinnvolle und preiswerte Versicherungen, mit denen Sie Ihren Kindern den Weg ins Leben von Geburt an sichern können. Sorgen Sie vor – gegen Unfall und Krankheitsfälle, aber auch für eine gesicherte Ausbildung. Ein Studium kostet viel Geld, die staatliche Förderung ist knapp und muss zurückgezahlt werden. Ähnliches gilt für die Lehre mit ihren geringen Ausbildungsvergütungen. Eine Ausbildungsversicherung, die Sie als Mutter und Vater abschließen, stellt sicher, dass die Ausbildung Ihrer Kinder nicht von finanziellen Engpässen bestimmt wird. Sehr schnell geht es dann um die Gründung eines eigenen Hausstandes. Von der Mietsicherheit bis zur Wohnungseinrichtung – alles hat seinen Preis. Wie schön – wenn dann vorgesorgt ist und die Wohnung auch mit neuen Dingen eingerichtet werden kann.

Die Heiratsversicherung gibt Ihren Kindern den finanziellen Spielraum, den man braucht, um die eigenen vier Wände zu gestalten. Bei Heirat – spätestens jedoch mit Vollendung des 25. Lebensjahres des Kindes – wird das Geld ausgezahlt.
Sowohl die Ausbildungs- als auch die Heiratsversicherung bieten eine sehr gute Möglichkeit, das Kindergeld sinnvoll zu nutzen, indem Sie es in die Zukunft Ihrer Kinder investieren.

Ihre Zukunft gestalten!

Absicherung
Recht
Altersvorsorge
Gesundheit

ARAG

ARAG Hauptgeschäftstelle
Markt 15
24306 Plön
Tel.: 04522 502 - 0
Fax: 04522 502 - 50
E-mail: gs.ploen@ARAG.de

Individuelle Beratung und Unterstützung vom ersten Tag an

Was erleben oder sich erholen? Die Hochzeitsreise

Für unsere Altvorderen war eine Hochzeitsreise nach Venedig das Allergrößte. Heute darf es auch die Karibik sein. Und während es früher darum ging, dass sich das frischvermählte Paar auf der Reise – endlich – auch „näher“ kennenlernte, hat man das heute in der Regel bereits hinter sich.

Also ist das Wichtigste, sich vorher nicht nur einig zu sein, wohin die Reise gehen soll, sondern auch ob man was erleben oder sich erholen will.

Aber aufgepasst: Der eine erholt sich am besten am Strand, der andere bei einem Besuch von Kirchen, Museen und anderen Sehenswürdigkeiten. Wobei wir wieder bei Venedig wären. Möglicherweise kann man auch beides miteinander verbinden. Ihr Reisebüro hat da bestimmt ein paar Vorschläge parat. Nur sollten Sie es nicht zu spät aufsuchen, sonst könnten die schönsten Plätze bereits weg sein.

Überlegen müssen Sie auch, ob Sie sich noch ein wenig von den Strapazen der Hochzeit ausruhen wollen, ehe Sie fahren, oder sie gleich nach dem Hochzeitsmahl reisen. Nur: Einfach heimlich still und leise verschwinden, das wäre unfair. Deshalb vorher Bescheid sagen.

Foto: Isabell Bönig

Foto: Studio Düsterhoff

Bei uns lässt es sich gut feiern…

erleben Sie einen unvergesslichen Tag.

Wir bieten Ihnen:

- Räumlichkeiten mit einem wunderschönen Ambiente bis zu 80 Personen
- alle Räumlichkeiten mit Blick auf den See
- Empfänge am See oder auf der Dachterrasse
- Hochzeitsmemü`s und Büffets
- Hilfe bei der Organisation Ihrer gesamten Hochzeitsfeier

(Blumendekoration, Hochzeitstorte, Fotograf, Musik mit DJ oder Live Band)

Möchten Sie lieber bei sich zu Hause feiern?
Auch außer Haus bieten wir allerbesten Service und Qualität.
Unser Cateringservice stellt Ihnen
Speisen, Getränke, Buffets, Geschirr, Besteck und auf Wunsch auch Servicepersonal.

Wir beraten Sie gern!

Seehotel Dreiklang
Plöner Chaussee 21, 24326 Ascheberg
Tel.: 04526-33900 Fax: 04526-3390299
E-Mail: info@seehotel-dreiklang.de Web:www.seehotel-dreiklang.de

Hochzeitstage – Nicht vergessen

Mit der grünen Hochzeit beginnt das Eheleben, mit der Kronjuwelenhochzeit nach 75 Ehejahren muss es noch nicht zu Ende sein. Es ist ein weiter, aber schöner Weg. Dazwischen gibt es viele Hochzeitstage – nicht vergessen! – und viele Jubelfeiern. Und das nicht nur zum "vollen" Jahr, nein, sogar die halben zählen mit. Jedenfalls zuweilen.

Nach 1 Jahr	*die baumwollene oder papierene Hochzeit*
Nach 5 Jahren	*die hölzerne Hochzeit*
Nach 6 1/2 Jahren	*die zinnerne Hochzeit*
Nach 7 Jahren	*die kupferne Hochzeit*
Nach 8 Jahren	*die blecherne Hochzeit*
Nach 10 Jahren	*die bronzene oder Rosen-Hochzeit*
Nach 12 1/2 Jahren	*die Nickel- oder Petersilien-Hochzeit*
Nach 15 Jahren	*die gläserne oder Veilchen-Hochzeit*
Nach 20 Jahren	*die Porzellanhochzeit*
Nach 25 Jahren	*die Silberhochzeit*
Nach 30 Jahren	*die Perlenhochzeit*
Nach 35 Jahren	*die Leinwandhochzeit*
Nach 37 1/2 Jahren	*die Aluminiumhochzeit*
Nach 40 Jahren	*die Rubinhochzeit*
Nach 50 Jahren	*die goldene Hochzeit*
Nach 60 Jahren	*die diamantene Hochzeit*
Nach 65 Jahren	*die eiserne Hochzeit*
Nach 67 1/2 Jahren	*die steinerne Hochzeit*
Nach 70 Jahren	*die Gnadenhochzeit*
Nach 75 Jahren	*die Kronjuwelenhochzeit*

Foto: Studio Düsterhoff